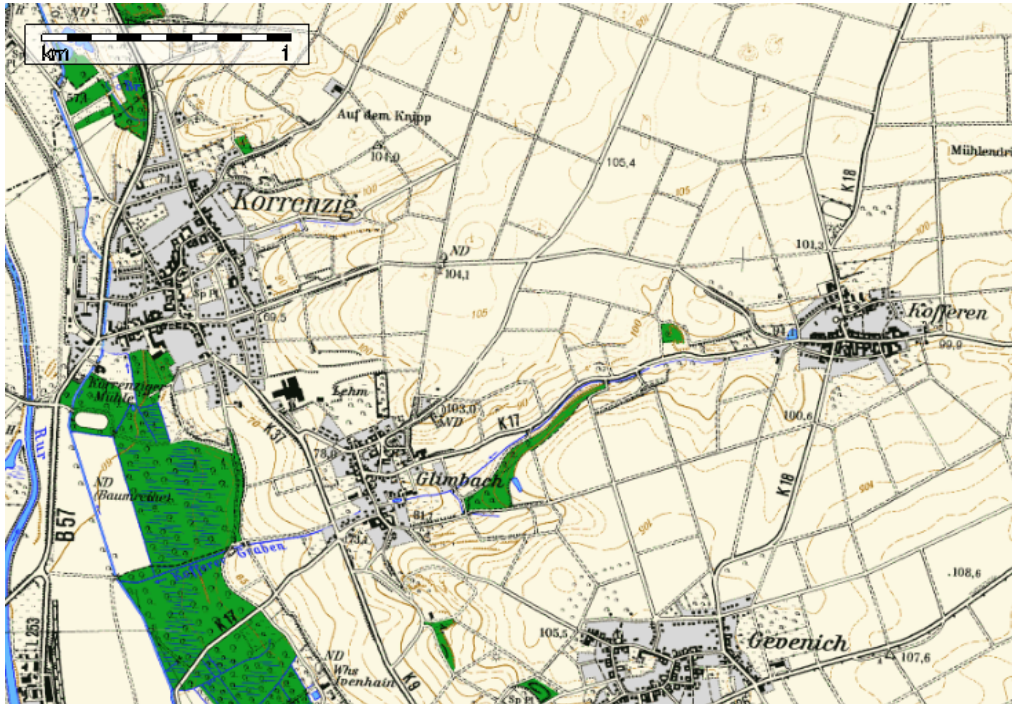


Weitere botanische Exkursionen in der Umgebung von Bonn

Jan-Peter Frahm
Rolf Sievers

91 *Hyacinthoides non-scripta* im unteren Rurtal

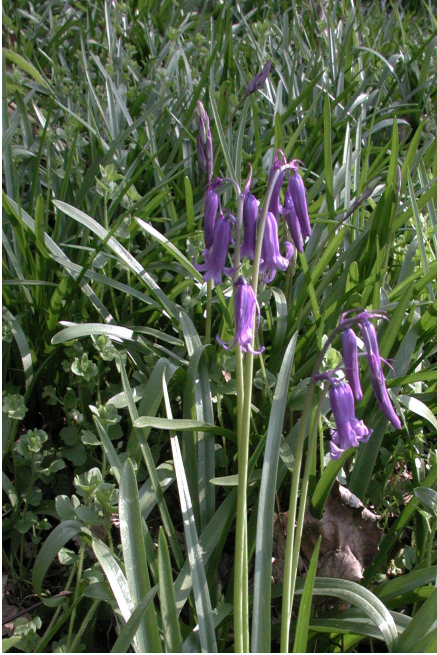


TK 5103

Beste Jahreszeit: April

Anfahrt : Man fährt auf der A 44 (Neuß-Aachen) bis zur Abfahrt Titz, dann die Landstraße Richtung Linnich bis Hottorf, biegt dort nach rechts nach Kofferen ab und durchfährt Kofferen. Ein Kilometer hinter der Ortschaft liegt links am Hang das Naturschutzgebiet. Gute Parkmöglichkeiten gibt es nicht, man kann sich in eine Abfahrt zu einer Wiese stellen.

Das Hasenglöckchen *Hyacinthoides (Scilla) non-scripta* ist eine atlantische Art mit Hauptvorkommen auf den Britischen Inseln. Das Areal reicht ostwärts bis nach Niedersachsen und ins Rheinland, wo die Art in der Gegend von Jülich - Erkelenz die Ostgrenze der Verbreitung erreicht. Dort gibt es mehrere Vorkommen in Wäldern. Eines der schönsten ist ein Naturschutzgebiet zwischen Kofferen und Glimbach am westlichen Rand des Rurtales. Dabei handelt es sich um einen NW-exponierten steilen Talhang, der mit einem Mischwald (Hainbuchen, Eschen, Bergahorn, Erlen, Birken, Vogelkirschen) bestanden ist. Im Frühjahr ist der Boden nahezu völlig mit *Hyacinthoides non-scripta* bedeckt, daneben einige weitere Frühjahrsgeophyten wie *Arum maculatum*, *Allium ursinum*, *Leucojum vernalis*, *Ranunculus ficaria* (aber auffälligerweise keine Buschwindröschen).



In der Gegend gibt es weitere Vorkommen, so im NSG Kellenberg bei Jülich (6,29955 .- 50,95131, <http://www.natura2000.munlv.nrw.de/gebiete/5003-301/5003-301.htm>), sowie am Westrand eines Waldstückes, welches die B 57 nördlich Linnich und etwas südlich von Baal quert (51,02143 – 6,27621).